

Immer daran Denken:
Vorsicht ist besser als Nachsicht!

Die wichtigsten Schulbusregeln für Kinder und Jugendliche:

1. Die allerwichtigste Regel: Niemals - Niemals!!! - vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen! Immer warten, bis der Bus abgefahren ist. Erst dann kann man genau sehen ob die Fahrbahn frei ist.
2. Rechtzeitig von zu Hause losgehen: Kinder, die zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht genug auf den Straßenverkehr.
3. Nicht toben, laufen, schubsen, fangen spielen an der Haltestelle denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.
4. Ranzen u. Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist. Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar und niemand braucht an der Tür zu drängeln.
5. Mindestens 1 m Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere rechte Ecke des Busses seitlich aus!
6. Nicht gegen die Bustüre drücken !!!!! Bei Druck blockiert sie automatisch u. öffnen sich erst recht nicht.
7. Beim Einsteigen nicht drängeln!!!! Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.
8. Die Fahrkarte schon vor dem Einsteigen bereithalten und der/m Fahrer/in unaufgefordert vorzeigen! Dann gibt es keinen Stau u. keinen Zeitverlust und niemand braucht ungeduldig werden.
9. Im Bus Ranzen u. Taschen vor sich auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken könnte man andere beim Drehen die Schnallen ins Gesicht schleudern - Verletzungsgefahr! - Außerdem sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang - Stolpergefahr! - und auch nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
10. Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Wenn man im Bus umherläuft oder steht ohne sich festzuhalten, ist man bei einer Gefahrenbremsung besonders verletzungsgefährdet.
11. Beim Aussteigen Taschen, Ranzen in die Hand nehmen, auf Radfahrer und Fußgänger achten. Verletzungsgefahr durch schnelle Drehbewegungen mit Ranzen auf dem Rücken. Fußgänger, Radfahrer usw. nehmen auch Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.
12. Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen. Man kann nicht eingeklemmt werden, bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.
13. Zerstörungen u. Verschmutzungen dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf den Fahrpreis aus.
14. Nothämmer sind keine Andenken. Diebstahl ist keine Kleinigkeit, beim Unfall können fehlende Nothämmer ein Entkommen aus dem brennenden Fahrzeug verhindern. Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur oder von der Schule nach Hause fahren, parken Sie bitte nicht im Bereich der Haltestellen. Sie behindern die Busse und - was noch schlimmer ist - die aus- und einsteigenden Kinder. Warten Sie mit Ihrem Auto bitte nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite - das verleitet viele Kinder dazu, sofort nach dem Verlassen des Busses über die Straße zu rennen.